

—  
**Mensch & Natur**  
*Quer denken*



SA 23.03. – SO 24.03.2019  
Naturparkgemeinde Weissensee  
**VERANSTALTUNGS- UND SEMINARZENTRUM  
WEISSENSEE-HAUS**



NATURPARK  
**weissensee**  
SPIELPLATZ DER NATUR [see.com](http://weissensee.com)

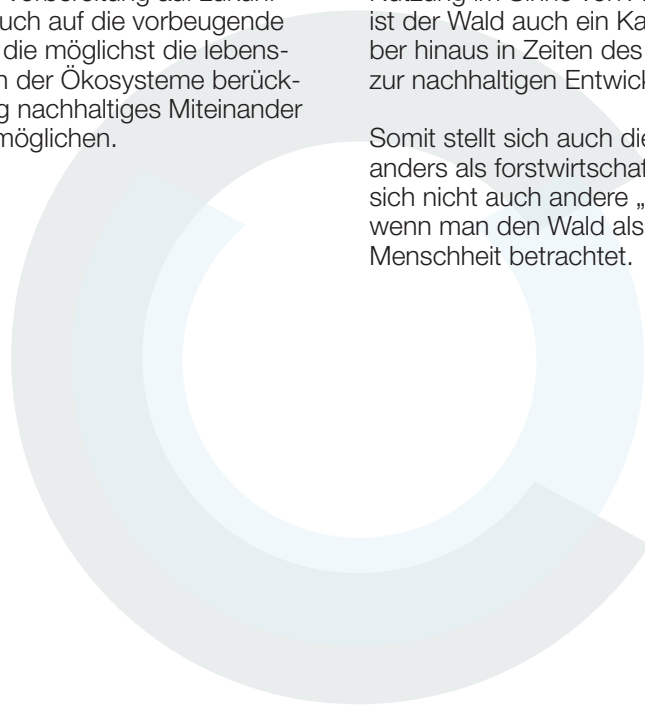
**UNSER WALD  
UND DER  
KLIMAWANDEL  
IN KÄRNTEN**

# UNSER WALD UND DER KLIMAWANDEL IN KÄRNTEN

Kärnten war in den letzten Jahren durch außergewöhnliche Unwetterereignisse stark von Überschwemmungen, Hangrutschungen und Windbruch betroffen. Die Vermutung liegt nahe, dass die Klimaveränderung dabei eine mitverursachende Rolle spielt. Unabhängig davon stellt sich die Frage, wie mit den Folgeschäden der Wetterereignisse umgegangen werden soll und welche Maßnahmen gesetzt werden müssten, um sich bestmöglich darauf einzustellen: sowohl im Hinblick auf die Vorbereitung auf zukünftige Wetterereignisse als auch auf die vorbeugende „Reparatur“ der Schäden, die möglichst die lebensnotwendigen Bedingungen der Ökosysteme berücksichtigen und ein langfristig nachhaltiges Miteinander von Mensch und Natur ermöglichen.

Der Wald als besonderes Ökosystem soll im Rahmen dieser Veranstaltung einer genaueren Betrachtung unterzogen werden und zwar einerseits aus wissenschaftlicher Sicht und im Zusammenhang mit der Klimaveränderung, andererseits aber auch aus Sicht der Waldbauern, für die der Wald langfristig als Lebensgrundlage dienen soll – ohne jedoch einseitig als Produktionsmittel „verwendet“ zu werden. Abgesehen von der möglichst kurzfristigen ökonomischen Nutzung im Sinne von Aufforstung und Schlägerung ist der Wald auch ein Karbonspeicher, der weit darüber hinaus in Zeiten des Klimawandels einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten kann.

Somit stellt sich auch die Frage, wie weit der Wald anders als forstwirtschaftlich „zu nutzen“ wäre und ob sich nicht auch andere „Geschäftsmodelle“ ergeben, wenn man den Wald als ökologische Ressource der Menschheit betrachtet.





## Programm

→ **Samstag, 23. März 2019**

**19.30 Uhr**

**Begrüßung**

**Bgm. Gerhard Koch**

**und Tourismusobfrau Almut Knaller**

**Eröffnung und Einleitung**

**Dr. Horst Peter GROSS**

**Mensch und Natur**

**und das Verhältnis von Theorie und Praxis**

**19.45 Uhr**

**Dr. Andreas Kleewein**

**Die kulturgeschichtliche Nutzung des Ökosystems Wald  
und dessen Rolle für die Tierwelt**

Das Ökosystem Wald bedeckt 48 % der Fläche Österreichs und bietet neben der Nutzung als Werkstoff auch Erholung für den Menschen, aber vor allem Lebensraum für Tiere. Ebenso vielfältig wie die Waldtypen, sind auch die Tierarten, die in den Wäldern leben. Sie haben jedoch spezielle Ansprüche an ihren Lebensraum. Die Bewirtschaftung des Waldes schließt das Vorkommen von seltenen Tierarten nicht aus. Es kommt jedoch auf dessen Intensität an, die ausschlaggebend für den Erhalt der Arten ist.

**20.15 Uhr**

**Dr. Helmut Zwander**

**Pollenflug – Waldzustand und Klimaveränderung**

Über die Freisetzung von Pollen und seiner Archivierung in Moorböden, kann die nacheiszeitliche Geschichte des Waldes in Kärnten gut rekonstruiert werden. Dabei entsteht ein Bild, das von einer ständigen Veränderung des Waldes und seiner Baumarten berichtet. Im Verlauf der letzten Jahrhunderte hat erstmals der direkte Einfluss des Menschen den Wald stärker verändert als der Klimawandel. Die derzeitige Situation des Waldes wird geprägt von der Zunahme

des Kohlenstoffdioxid-Gehaltes in der Atmosphäre und der globalen Erwärmung. Dies hat massive Auswirkungen auf die Pollenproduktion und auf die Entwicklung von Allergien.

**20.45 Uhr**

**DI Dr. Hanns Kirchmeir**

**Traditionelle und neue Märkte für Wald-Dienstleistungen  
im Lichte von Windbruch und Aufbereitung**

Die sich rasch ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kombiniert mit unberechenbaren Auswirkungen der Klimaveränderung stellen eine zunehmende Herausforderung für die Waldbewirtschaftung dar. Mit durchschnittlich 80-120 Jahren sind die Produktionszyklen in der Waldwirtschaft von der Keimung oder Pflanzung bis zum erntereifen Baum im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen extrem lange. Das erschwert wirtschaftliche Entscheidungen, da sowohl Ertrags- als auch Risikoabschätzung über derart lange Zeiträume schwierig sind. Dabei werden die zahlreichen Ökosystemdienstleistungen des Waldes bei breiten Gesellschaftsschichten hochgeschätzt. Neben dem traditionellen Produkt Holz gibt es eine steigende Nachfrage bzw. gesellschaftliche Aufmerksamkeit für andere Leistungen, wie zum Beispiel Speicherung vom Treibhausgas Kohlendioxid in den Bäumen und im Boden, Schutz vor Naturgefahren und Erosionsschutz oder günstige Auswirkungen auf das Lokalklima. Für wenige dieser alternativen Dienstleistungen gibt es derzeit einen entsprechenden Markt, aber warum sollte das in einer Zeit ständiger Veränderung so bleiben?

**21.15 Uhr**

**Diskussion**

**21.45 Uhr**

**Gemütlicher Ausklang**



**Universitäts  
.club**  
Wissens-  
schafts-  
verein  
Kärnten

→ **Sonntag, 24. März 2019**

**09.00 Uhr**

**DI Andreas Irsa**

***Praktische Betrachtung der aktuellen und Einschätzung der mittelfristigen forstwirtschaftlichen Situation (wirtschaftlich und ökologisch) unserer montanen und subalpinen Wirtschaftswälder***

Praktische Erfahrungen mit Waldproblemen verschiedenster Art der vergangenen Jahrzehnte; Vorgangsweise und Resultate der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen; Kritische Betrachtung der Situation der Waldeigentümer; Tipps für die Praxis bezüglich Wiederbewaldung devastierter Flächen.

**09.30 Uhr**

**Workshop**

**Der Wald als Ökosystem und Wirtschaftsfaktor**

Moderiert von Horst Peter Groß, mit Andreas Irsa, Hanns Kirchmeir, Helmut Zwander

**11.30 Uhr**

**Abschlussdiskussion:**

**Schlussfolgerungen und weiterer Prozess**

**12.00 Uhr**

**Ende und Ausklang**

## Referenten

→ DI Dr. Hanns **Kirchmeir**

hat an der Universität Wien an der Abteilung Vegetationsökologie und Naturschutzforschung studiert und dort auch 5 Jahre an dem MAB-Projekt "Hemerobie Österreichischer Waldökosysteme" gearbeitet. Seit über 20 Jahren ist er bei E.C.O. Institut für Ökologie in Klagenfurt als Teilhaber und Projektleiter tätig. Er arbeitet seit 2008 verstärkt im internationalen Projektfeld in den Bereichen Waldökologie, Schutzgebietenentwicklung und Entwicklungszusammenarbeit.

→ DI Andreas Paul **Irsa**

Gmünder praktizierender Forst-, Land- und Gastwirt mit langjähriger Erfahrung zum Thema "Waldniedergang", dessen Beurteilung und langfristiger Sanierungsmaßnahmen.

→ Dr. Helmut **Zwander**

Biologe, Lehre im Fachbereich Biologie an der Pädagogische Hochschule Kärnten / Viktor Frankl Hochschule und an der Universität Graz. Wissenschaftlicher Leiter des Pollenwarndienstes des Landes Kärnten. Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten. Biobauer einer kleinen Landwirtschaft in Wurdach, Köttmannsdorf.

→ Dr. Andreas **Kleewein**

Geschäftsführer von BirdLife Kärnten und seit vielen Jahren im Bereich Naturschutz tätig. Zudem Vorstandsmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten und Beirat der Naturparke Österreichs. Forschungsprojekte in den Bereichen Brutbiologie von höhlenbrütenden und bodenbrütenden Vogelarten, Analysen von Bestandsentwicklungen ausgewählter Vogelarten und naturschutzfachlicher Fragestellungen.

## Konzeption & Organisation:

→ Mag. Dr. Horst Peter **Groß**

Philosoph und Unternehmensberater, Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (IFWF) der Kärntner Sparkasse AG. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft Quer denken“. 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender. 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.

## Anmeldung:

**Eintritt frei! – Anmeldung erforderlich**

unter [info@weissensee.com](mailto:info@weissensee.com) oder 04713-2220 oder über die Homepage des Universitäts.club: <https://uniclub.aau.at/menschundnatur2019/>